



Kerstin Westphal
Mitglied des Europäischen Parlaments



Neues aus dem EU – Parlament von Kerstin Westphal

20.05.2016

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche sollte über die Wiedezulassung des Pflanzenschutzmittels Glyphosat abgestimmt werden – bis jetzt wurde keine Einigung erzielt. **Für uns SozialdemokratInnen stehen Wirtschaftsinteressen nicht über dem Gesundheitsschutz!** Genauso wie der Großteil der EU BürgerInnen wollen wir keine gesundheitsschädlichen Herbizide auf unseren Feldern. Der Schutz aller VerbraucherInnen steht im Vordergrund, und solange nicht zweifelsfrei geklärt ist, ob Glyphosat krebserregend ist, darf es keine uneingeschränkte Wiedezulassung durch die Europäische Kommission geben!

Darüber hinaus im Newsletter: Kein Geld für Atomkraft, Europa in meiner Region und der Europäische Kulturweg im Spessart.

Viel Spaß beim Lesen

Eure Kerstin Westphal

Neuzulassung ist immer noch fragwürdig

Keine Einigung über Verwendung von Glyphosat

Der eingeschränkte Zugang zu allen relevanten Studien, ob Glyphosat krebserregend ist oder nicht, war einer der Gründe für die unterschiedlichen Bewertungsergebnisse der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und der Krebsforschungsagentur der Weltgesundheitsagentur. Wir fordern die Industrie auf, alle bisher nicht veröffentlichten Ergebnisse zu Glyphosat offenzulegen! Für mich ist jedoch klar: Sollten neue belegbare Erkenntnisse den Verdacht untermauern, dass Glyphosat krebserregend ist, muss die Kommission die Zulassung umgehend aufheben und die Zulassung neu beurteilen. Mehr dazu: <https://www.mainpost.de/ueberregional/politik/topstory/Kein-deutsches-Ja-zu-Glyphosat;art104,9228986>

Keine europäischen Gelder für Atomkraft

Europa-SPD pocht auf nachhaltige Verwendung der Investitionsfonds-Mittel

Laut einem Strategiepapier der EU-Kommission, dessen Inhalt diese Woche bekannt wurde, soll die umstrittene Atomkraft in Europa gestärkt werden. Es gibt Überlegungen, zur Finanzierung Gelder aus dem Europäischen Fonds für Strategische Investitionen (EFSI) heranzuziehen. Das Europäische Parlament hatte seinerzeit durchgesetzt, dass Investitionen ausschließlich in zukunftssträchtige Projekte und nicht rückwärtsgewandte erfolgen dürfen. Zahlreiche Stellen der EFSI-Verordnung erläutern, dass Atomenergie nicht förderungswürdig ist. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/keine-europaeischen-gelder-fuer-atomkraft-2608>

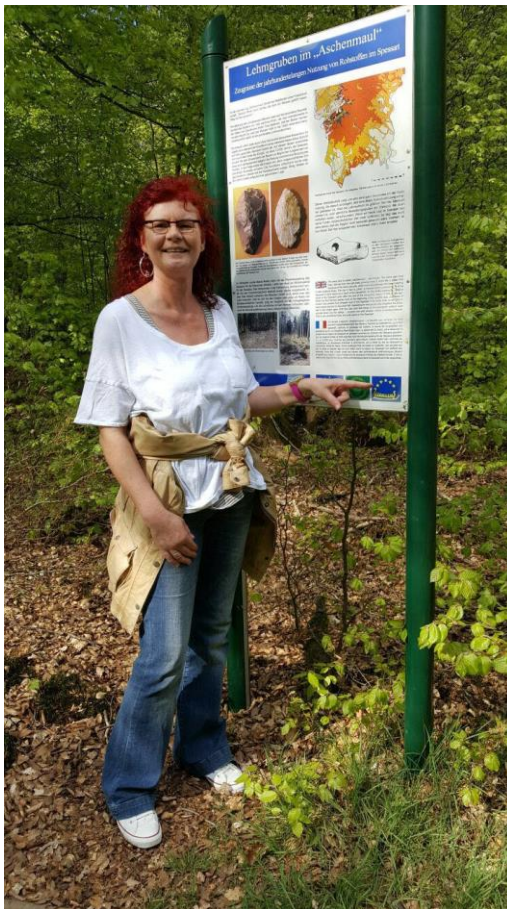
Fotowettbewerb „Europa in meiner Region“

Tag der offenen Türen bei EU-geförderten Projekten

Die EU-Kommission hat eine Kampagne gestartet, mit der BürgerInnen mehr über EU-finanzierte Projekte in ihrer Nähe erfahren können. Den ganzen Mai hindurch öffnen EU-geförderte Projekte in Europa ihre Türen. Außerdem veranstaltet die EU-Kommission einen Fotowettbewerb: Wenn Ihr ein Foto einsendet, das die Ergebnisse eines EU-kofinanzierten Projekts präsentiert, könnt Ihr einen Fotografie-Kurs mit einem professionellen Fotografen und eine Reise nach Brüssel gewinnen. Auf dem Bild muss klar zu sehen sein, dass das Projekt mit Mitteln der EU finanziert wird (auf dem Foto sollte zum Beispiel die Hinweistafel zu sehen sein). Einsendeschluss ist der 28. August 2016. Ich drücke Euch die Daumen, viel Erfolg 😊
Mehr dazu: <http://goo.gl/3oimU0>

Europäischer Kulturweg

<http://www.spessartprojekt.de/kulturwege/index.php>



Seit 2001 werden vom Archäologischen Spessart-Projekt in Aschaffenburg Europäische Kulturwege im Spessart konzipiert. Über 60 Wege markieren seither die kulturellen Besonderheiten in Europa – erkennbar am blauen Emblem mit dem gelben Schiffchen das auf den drei bis zwölf Kilometer langen Wegen von Station zu Station führt, und an Informationstafeln, die an den jeweiligen Wanderstationen aufgestellt sind. Auf jeden Fall einen Ausflug wert – Europa hier bei uns in Franken!

Euch allen ein schönes und erholsames Wochenende! 😊

Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg.

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de www.facebook.com/kerstin.westphal

<https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: gralek@kerstin-westphal.de